

Verbandsmanagement mit Cloud-DMS grundlegend modernisiert



Bildquelle: Happy Kids: matimix/bigstock.com

Am Sitz des Landessportverbands für das Saarland (LSVS) im Saarbrücker Stadtwald befindet sich auch ein bekanntes Leistungszentrum des deutschen Sports, das viele Stars hervorgebracht und gefördert hat wie etwa die Fussballerin Dzsener Marozsán oder den Triathleten Jan Frodeno. Doch wirtschaftlich war der Verband 2018/19 ein Sanierungsfall. Durch Digitalisierung wurden viele Verwaltungsprozesse im komplexen Beziehungsgefüge unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen der Fachverbände vereinfacht und beschleunigt.

Der Spitzensport steht im kleinsten Flächenbundesland auf einer breiten Basis, wie man an der Grösse des LSVS, dem 360.000 Personen angehören, sehen kann. Das ist ein gutes Drittel der knapp eine Million Einwohner des Saarlands. «Früher war sogar mehr als die Hälfte der saarländischen Bevölkerung in Sportvereinen organisiert», sagt Jürgen Lässig, der den Geschäftsbereich Verwaltung & Kommunikation in der Dachorganisation aller 52 Fachsportverbände des Saarlandes leitet.

Als Lässig 2018 zum LSVS kam, war der Verband wirtschaftlich ein Sanierungsfall. Die Mitarbeiterzahl wurde von ca. 140 Mitarbeitern auf etwa 80 Mitarbeiter reduziert. Eine Organisation, die so drastisch verschlankt werden muss, braucht effizientere Prozesse. Der Diplomkaufmann, der vorher bereits in Geschäftsleitungen von Verbänden gearbeitet und Digitalisierungsstrategien umgesetzt hatte, sah in einem Dokumentenmanagement-System das adäquate Instrument, um in dem komplexen Beziehungsgefüge des LSVS viele Verwaltungsprozesse zu digitalisieren. Bei

der Softwareauswahl entschied man sich für DocuWare, angeboten vom Saarbrücker Partner Schwindt GmbH, da es alle erforderlichen Werkzeuge in einer intuitiv zu bedienenden, benutzerfreundlichen Software bietet.

Cloud-Entscheidung rechtzeitig vor Corona

Für Jürgen Lässig kam nur eine Cloud-basierte Lösung in Frage: Der Zugriff von überall, die Sicherheit eines Rechenzentrums mit mehrfach gespiegelten Daten sowie der gewährleistete Datenschutz seien in dieser Qualität mit einer eigenen Serverlösung kaum realisierbar. Die Pandemie, von der zum Zeitpunkt der Entscheidung im Sommer 2019 noch keine Rede war, hat die Cloud-Strategie eindrucksvoll bestätigt: Die Arbeit vom Homeoffice aus wäre vorher undenkbar gewesen. Auch das beim LSVS eingesetzte ERP-System Odion läuft in der Cloud. Die Buchführung und Abschlusserstellung haben der Landesverband und die Fachverbände an insgesamt fünf verschiedene Steuerkanzleien ausgelagert, wobei sich inzwischen die meisten bei einer Kanzlei konzentrieren.

Vielseitige Verwendung

Prozesse für die Rechnungsbearbeitung wurden vom Projektbeginn im Sommer 2019 bis Ende 2020 in allen Fachverbänden mit DocuWare digitalisiert. Dabei waren für jeden einzelnen Verband Besonderheiten zu beachten. Manche regeln die Rechnungsfreigabe nach dem Vier-Augen-Prinzip, bei anderen sind acht Augen erforderlich. Auch die Eskalationsstufen werden unterschiedlich definiert, ebenso die Vertretungsregelungen. Alle Rechnungen gelangen über E-Mail-Funktionsadressen in die entsprechenden – insgesamt ca. 100 – DocuWare Briefkäufe, wo

sie, entsprechend den individuell festgelegten Regeln, weitergeleitet und bearbeitet werden. In der Buchhaltungsabteilung des Landesverbandes werden die Rechnungen – entsprechend den in der Datev-Software der Steuerkanzleien verwendeten Kontenrahmen – vorkontiert, bevor sie an die Kanzleien übermittelt werden.

Das Personalmanagement, wo alle relevanten Personalunterlagen archiviert sind, eingesetzt, ist ein weiteres Einsatzgebiet. Im Vertragsmanagement werden Verträge, wie etwa für Mietobjekte, entsprechend den zu beachtenden Fristen mit Wiedervorlage verwaltet. In einem allgemeinen Archiv werden unter anderem die Satzungen, Beschlüsse und Protokolle von Mitgliederversammlungen verwaltet. Für eine so komplexe Organisation wie den Landessportverband für das Saarland sind die Möglichkeiten zu einem bis ins Detail differenzierten Berechtigungsmanagement von grosser Bedeutung. Jeder Fachverband und jeder Funktionsträger haben ihre spezifischen Zugriffsrechte. Mit dem DMS lassen sich Aufgaben delegieren, während gleichzeitig der Dachverband die Kontrolle über die Prozesse behält. Als nächstes Projekt hat Jürgen Lässig die Verwaltung der Zutrittskarten für die Anlagen und Räumlichkeiten auf dem Gelände des LSVS geplant. Dann kann jedes Mitglied seine Zutrittskarten selbst verwalten und rechtzeitig verlängern, bevor die Gültigkeit abläuft.



Jürgen Lässig, Leiter des Geschäftsbereichs Verwaltung & Kommunikation beim LSVS, lobt besonders die Usability des DMS.



DocuWare GmbH

docuware.com

go.docuware.com/partner-schweiz